

# 15 Mal Roadbook 2002 bis 2016



# 15 Mal Roadbook, 2002 bis 2016

## Definition

Ein Roadbook (RB) ist eine Weginformation für Touren in Form einer Tabelle. Roadbooks werden von oben nach unten gelesen. In einer Tabelle sind wichtige Wegpunkte aufgelistet. Das sind: Teil-Kilometer, Total-Kilometer, Richtungs Pfeil, Richtung, Bemerkungen/wichtige Angaben.



## Idee zum RB

Alles begann mit einem ACS Offroadtraining im Jahre 2001, das ich für meinen damaligen Arbeitgeber als Teamevent organisieren durfte. Wir fuhren damals ein kurzes RB. Dies hat mich dazu bewogen, für den AMMV einen Kurs mit den PUCH 230 GE zu organisieren. Mein Freund und Motorfahrerkollege Erich Spielmann hat mich auf der ersten REKO-Tour begleitet. Er hatte auch die Idee, diesen Kurs doch zu nummerieren. Naja, ich dachte noch ... und nun sind es sage und schreibe 15 Kurse geworden, die ich organisierte.

## RB-Erstellung

Distanz von - bis	Weg	Zusatzinformation
0.3		
2.3		
5.3		

Je Team wurde das komplette RB auf A4 Blatt (8-15 Seiten) am Kurstag verteilt. Bei den ersten 6 RB habe ich die Bilder von Hand gezeichnet (612 Bilder) und ab dem 7. RB (672 Bilder) habe ich dann ein EDV-Programm im Internet gefunden, wo ich diese am PC erstellen konnte. Selbstverständlich wird nach wie vor von Hand eine Skizze der Verzweigung/Weggabelung vor Ort mit Bleistift erstellt.

Time	0.00		2 x Unterführung 2 x passage souterrain
Net	0.00		Start / Début
Time	0.35		
Net	0.35		
Time	0.50		==> Gemeindehaus ==> Maison municipale
Net	0.15		

## RB KM 1'016 / An- und Rückfahrt KM 2'746

Nach Festlegung einer Region habe ich die 1:25'000 Karten gekauft. Die zu befahrende Strecke wird zu Hause vorher auf der Karte gesucht und theoretisch eingetragen. Am REKO-Tag wird der Startplatz (Rest. X oder Parkplatz Z) festgelegt. Die zu befahrende Strecke definitiv gesucht und abgefahren. Dies ist natürlich nicht einfach. Denn Fahrverbote wurden bis zum 13. RB strikte eingehalten. Nachdem die gesamte RB-Strecke (durchschnittlich 65 km lang) mit Endpunkt Restaurant gefunden war, konnte mit dem Erstellen des RB gestartet werden. Also zurück zum Startpunkt und von Weggabelung zu Weggabelung die Distanz messen und diese Verzweigung und

spez. Hinweise (Haus, Strassenschilder, Markierung, Robi-Dog etc.) von Hand in der RB-Vorlage einzeichnen. Bei den ersten paar RB wurde jede Verzweigung erfasst, was zur Folge hatte, dass ein RB je nach Strecke bis zu 172 Bilder umfasste. Aber die Erfahrung zeigte, dass im Zweifelsfalle gerade ausgefahren werden kann (oder den Spuren) und nicht mehr jede Kreuzung etc. erfasst werden muss. Die Distanz wurde bis RB 12 anhand des Tageskilometerzählers vom PUCH abgelesen oder dann geschätzt (wenn er nicht funktionierte).

Am Vortag des RB wird die gesamte eingezeichnete Strecke nochmals abgefahren. Der Grund dafür ist, dass die Strecke immer ca. 4-5 Monate vorher gesucht wird und anschliessend dann das definitive RB (Bild zeichnen) erstellt wird. Es ist fast immer vorgekommen, dass in der Zwischenzeit wegen gesperrten Strassen (Holzschlag, Baustelle, Umleitungen, Fahrverbote) oder wegen hohem Schnee das RB angepasst werden musste. Auch einige Fehler meinerseits (links und rechts verwechselt) und falsche KM-Angaben etc. wurden festgestellt. Aber der Weg ist das Ziel und jedes Team hat schlussendlich den Treffpunkt gefunden. Stolz auf jeden Teilnehmer des RB bin ich, dass alle ohne Unfälle/Verletzte (kleinere Dellen gab es) bei Schnee, Nebel, Regen, Eis, Kiesgrube etc. und auf Haupt- sowie Nebenstrassen wieder in Othmarsingen angekommen sind. Das sind echte „Motorfahrer“, Chapeau!

### 9 x 1 Tag

Der Kurstag startete jeweils um 07:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr. Je nach Region war die Zeit für das effektive RB relativ kurz.

### 6 x 2 Tag

Zum 10. RB Jubiläum habe ich ein 2-tägiges RB organisiert. Freitag gegen 18:00 Uhr, Anfahrt in RB Region mit Nachtorientie-

RB Nr.	RB Km	An-Rückf. Km
1	93.2	105
2	58.8	120
3	68.3	132
4	61	210
5	70.4	205
6	122.6	110
7	86.2	26
8	34.5	120
9	50	255
10	56.1	287
11	80.3	254
12	57.5	289
13	87.2	345
14	37.6	184
15	52.9	104

RB Nr.	Datum	Raum
1	23.02.2002	Balsthal
2	22.02.2003	Huttwil
3	21.02.2004	Bauma
4	19.02.2005	Tavannes
5	18.02.2006	Flamatt
6	17.02.2007	Weissenstein
7	16.02.2008	Bözberg
8	21.02.2009	Biberist
9	20.02.2010	Vesin FR

RB Nr.	Datum	Raum
10	21.-22.1.2011	Schwarzsee FR
11	13.-14.2.2012	Appenzell
12	25.-26.1.2013	Bulle
13	10.-11.1.2014	St. Croix
14	16.-17.1.2015	Weinfelden
15	8.-9.1.2016	Willisau

rungsfahrt, Abendessen um 22:00 Uhr, Übernachtung (\*\*-\*\*\*), Frühstück von 07:30 bis 09:00, Abfahrt am Samstag je nach dem wie lange der Vorabend gedauert hat. Dadurch ist die Kameradschaft und die Geselligkeit sowie das gegenseitige Kennenlernen verbessert worden. Das ist so gut bei den Teilnehmern angekommen, dass wir diesen 24 Std. RB-Anlass beibehalten haben.

### **„G-Punkt“-Suche: 14 Mal**

Wir haben insgesamt 14-mal den „G“-Punkt (jeweils in der Kiesgrube) gesucht. Die Fahrer haben aus den PUCH (Untersetzung + Sperre) geländemässig jeweils alles ausprobiert. Manchmal hat es funktioniert oder auch nicht ... mit den jeweiligen Bergeaktionen.



### **Fondue-Tradition: 15 Mal**

Immer wenn vier Personen im Restaurant am Tisch waren, wurde der Salat serviert. Dann das obligate Fondue mit anschl. Dessert. Dies hatte den Vorteil, dass keine langen Wartezeiten entstanden sind und die ersten dann wieder nach dem Essen gestaffelt das RB X.2 zu fahren oder zurück ins LOTH (Tanken, Waschen) fahren konnten.



### **Landschaden: 3 Mal**

Einen absoluten Tiefpunkt habe ich mit dem RB Nr. 5 erlebt. Es begann damit, dass es bis Mitte der Woche sehr kalt war und es hatte zwischen 5-15 cm Schnee. Am Donnerstag kam eine Warmfront mit Dauer-Regen auf. Ich mag mich noch gut erinnern, dass ich am Samstagmorgen mitteilte, dass ich gestern bei einigen Passagen nur mit Geländeallrad (wegen Schlamm) durchgekommen bin. Bereits beim Mittagessen sind die Teams verspätet





eingetroffen und haben von Schlamm und fast nicht mehr zu befahrenden Strecken erzählt ... und so sind dann einige am Samstag-Nachmittag mit Schaufel ausgerückt um die grössten Furchen zu glätten. Am darauffolgenden Montag habe ich in diesem Gebiet mit dem Bauern persönlich Kontakt gehabt und entschuldigte mich bei ihm für den entstandenen Schaden. Den Schaden wollte ich mit einem Trinkgeld beheben. Nein nein, das geht so nicht, denn er sei nicht der einzige Landwirt in der Gegend mit Landschäden. So habe ich dann den zuständigen Schadeninspektor vom VBS und den TL-AMMV tel. orientiert und Formulare ausgefüllt, Briefe geschrieben etc. Die Nerven lagen blank, nicht nur bei mir sondern auch seitens AMMV (Selbstbehalt und Verbandskassenbelastung). Schlussendlich belief sich die Schadenssumme um ca. CHF 19'000.- und insgesamt über 13 Landwirte wurden entschädigt. Der Schaden wurde anstandslos vom VBS übernommen. Leider mussten wir in den beiden letzten RB's nochmals die Formulare ausfüllen. Zum Glück nur kleinere, wenn aber die Vorgaben (Streckenführung, Richtlinien, persönliches Verhalten) wären diese vermeidbar gewesen. Schade!

### **Reinigung: 14 Mal gut / 1 Mal nicht gut**

Die Reinigung erfolgte einige Male direkt bei der Kiesgrube oder am Ende des RB, um die stark verschmutzten Fahrzeuge vom grössten Dreck zu befreien. Die Schlussreinigung erfolgte wie üblich in Othmarsingen. Wiederum das 5. RB hatte es in sich. Alle Fahrzeuge wurden sehr schlecht gereinigt. Am Montag erhielt ich ein Tel. mit dem Hinweis, alle Puch müssen nochmals gereinigt werden. Dank Unterstützung von Yves Fischer haben wir zwei dann alle 14 (vierzehn) Fahrzeuge am darauffolgenden Samstag nochmals gereinigt. Auch da wurden die Lehren gezogen und jedes Fahrzeug genauestens kontrolliert.



### **Teilnehmer: Insgesamt 421**

Durchschnittlich haben 28 Motorfahrer am RB teilgenommen. RB 5 und 6 waren mit 41 und 42 Teilnehmern die bestbesuchten und am RB 14 waren es nur noch 15 Teilnehmende. Viele eingefleischte Lastwägeler wollten nicht mit PUCH fahren und/oder konnten mit dem RB nicht viel anfangen. Aber ich hatte einen sehr treuen Fan-Club.

### **RB Teilnahme: 15 Mal**

Yves Fischer hat sage und schreibe an jedem Roadbook teilgenommen. Und er hat (wie wir ihn schätzen und kennen) mich an jedem Kurs aktiv unterstützt.

Herzlichen Dank Yves für deine Treue und Mithilfe! Aber auch die vielen anderen RB Teilnehmer haben mich jeweils moralisch/seelisch (mach weiter) und auch tatkräftig unterstützt. Auch innerhalb des AMMV-Vorstands sowie mit den Verantwortlichen vom LOTH danke ich für die volle Unterstützung in jeder Beziehung.

Name Vorname	Teilnahme RB	Name Vorname	Teilnahme RB
Fischer Yves	15	Gysi Eveline	10
Geissberger Max	14	Hürzeler Herbert	10
Burri Alois	13	Schor Ernst	10
Frik Ronny	13	1 Kursteilnehmer/in	9
Hegglin Clemens	13	2 Kursteilnehmer/in	8
Ott Herbert	13	2 Kursteilnehmer/in	7
Speckert Adrian	13	4 Kursteilnehmer/in	6
Winiger Hans	13	8 Kursteilnehmer/in	5
Lüscher Martin	12	4 Kursteilnehmer/in	4
Arnold Marco	11	8 Kursteilnehmer/in	3
Fischer Andreas	10	20 Kursteilnehmer/in	2
Fischer Werner	10	34 Kursteilnehmer/in	1

## Zukunft

Ob wir nächstes Jahr bereits mit dem neuen Mercedes Benz G300CDI fahren können kann ich euch nicht garantieren. Aber ihr könnt euch folgendes Datum reservieren:

**Kurs: Steinbock Nr. 1  
Freitagabend, 9. Juni, bis Samstag, 10. Juni 2017**

Ich freue mich, wieder viele Fans und auch selbstverständlich „neue“ für den kommenden Kurs zu begrüssen. Lasst euch überraschen!

Beat Schor











